

Flexible Nutzung = Utilisation flexible = Flexible utilization

Autor(en): **Joedicke, Jürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 11: **Wohnen in der Gemeinschaft - Wohnen im Einzelhaus = Habiter à la communauté - habiter à la maison détachée = Living in the community - living in a detached house**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334484>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Flexible Nutzung

Utilisation flexible

Flexible utilization

Peter R. J. Wellmann, Stallikon/Zürich

Mitarbeiter: Elke Wellmann

Ing. Andrin Urech, Zürich

Wohnpavillon im Reppischtal, Stallikon/Zürich

Pavillon d'habitation dans le Reppischtal,
Stallikon/Zürich

Pavillon house in the Reppischtal,
Stallikon/Zurich

Das Tragwerkssystem besteht aus zwei geschoßhohen Fachwerkträgern in der Längsrichtung, die als doppelte Kragträger auf je zwei Stützen auflagen, und zwei geschoßhohen Fachwerkträgern an den Schmalseiten. Die Holzkonstruktion der Decken wird von quergespannten Normalträgern aus Stahl getragen. Dieses einfache Konstruktionsprinzip erlaubt Flexibilität der Nutzung.

Der Wohnpavillon liegt am Westabhang des Uetliberges. Die Umgebung und das Sockelgeschoß konnten unter weitgehender Beibehaltung der natürlichen Geländeformen unabhängig vom Baukörper gestaltet werden. Im Erdgeschoß befinden sich Eingang, Nebenräume und Autoabstellplätze. Das Obergeschoß, das über eine Wendeltreppe erschlossen ist, ist durch frei in den Raum gestellte Wände und Schränke unterteilt.

Die Außenwandplatten bestehen aus dem Aluminium-Verbundstoff Alucopan und sind mit einem warmen gelben Farbton versehen. Die Stahlkonstruktion erhielt einen dunkelgrünen Hammerschlaglack, die Holzteile sind schwarz imprägniert.

Die Baukosten betragen 170 Fr./m³. Joe

Le système porteur se compose de poutres en treillis longitudinales régnant sur 2 étages avec porte-à faux bilatéraux qui reposent chacune sur 2 appuis et de 2 poutres treillis transversales limitées à la hauteur d'un étage. L'ossature en bois des planchers est portée par des poutrelles transversales en acier courant. Ces principes de construction très simples assurent la flexibilité d'utilisation.

Le pavillon d'habitation se trouve sur le versant ouest de l'Uetliberg. Les alentours et le soubassement purent être organisés de manière indépendante de la superstructure en préservant largement les formes du terrain naturel. Au rez-de-chaussée se situent l'entrée, les locaux annexes et les garages pour voitures. L'étage, desservi par un escalier tournant, est redivisé librement par des cloisons et des armoires.

Les panneaux de parois extérieures se composent de plaques sandwichs en Alucopan d'un ton jaune très chaud. L'ossature métallique est traitée en laque à battitures d'un vert sombre tandis qu'une teinte noire imprègne les pièces de bois.

La construction coûta 170 Frs par m³.

The carrying system is composed of longitudinal lattice girders running up for 2 stories with bilateral canopies, each resting on 2 supports, and of 2 transverse lattice girders one storey in height. The wooden floor structure rests on ordinary transverse steel beams. These very simple construction principles ensure flexibility of utilization.

The pavilion house is situated on the west slope of the Uetliberg. The grounds and the basement level could be organized independently of the superstructure and are adapted to the contours of the terrain. On the ground floor are the entrance, the utility rooms and the garages. The upper level, accessible via a spiral staircase, is freely subdivided by partitions and lockers.

The exterior wall panels are composed of Alucopan sandwich slabs, of a warm yellow shade. The steel skeleton structure is lacquered dark-green, and the timber parts are stained black.

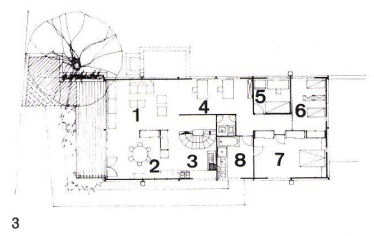
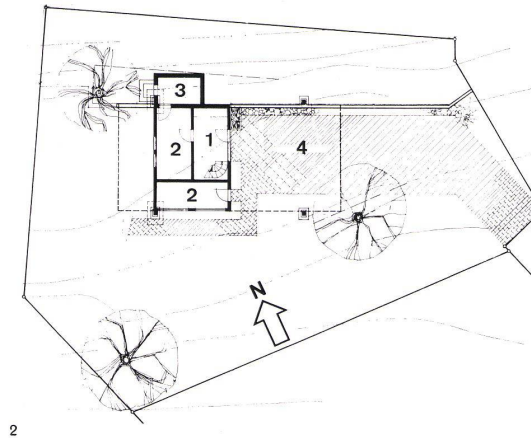
Construction cost: Fr. 170.- per m³.



1
 Geschoßhohe Fachwerkträger tragen die Deckenkonstruktion.
 Poutre en treillis de la hauteur d'un étage portant la structure du plafond.
 Storey-high lattice girders carry the ceiling construction.

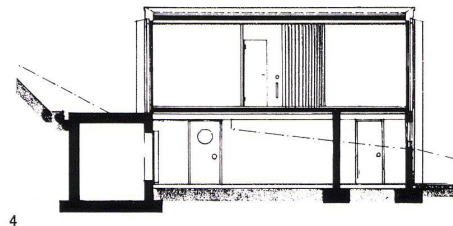
2
 Lageplan 1:500.
 Plan de situation.
 Site plan.

1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby
 2 Nebenräume / Local annexe / Utility rooms
 3 Luftschutz / Cave abris / Shelter
 4 Autoabstellplätze / Parking



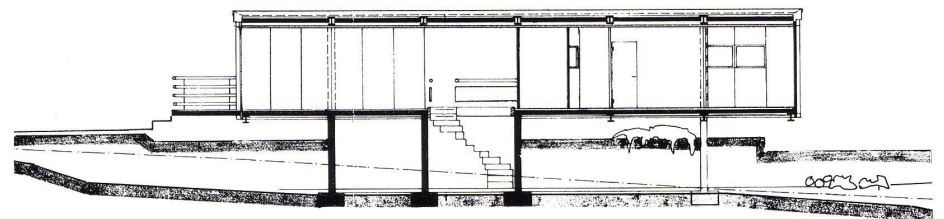
3
 Querschnitt 1:200.
 Coupe transversale.
 Cross section.

4
 Längsschnitt 1:200.
 Coupe longitudinale.
 Longitudinal section.

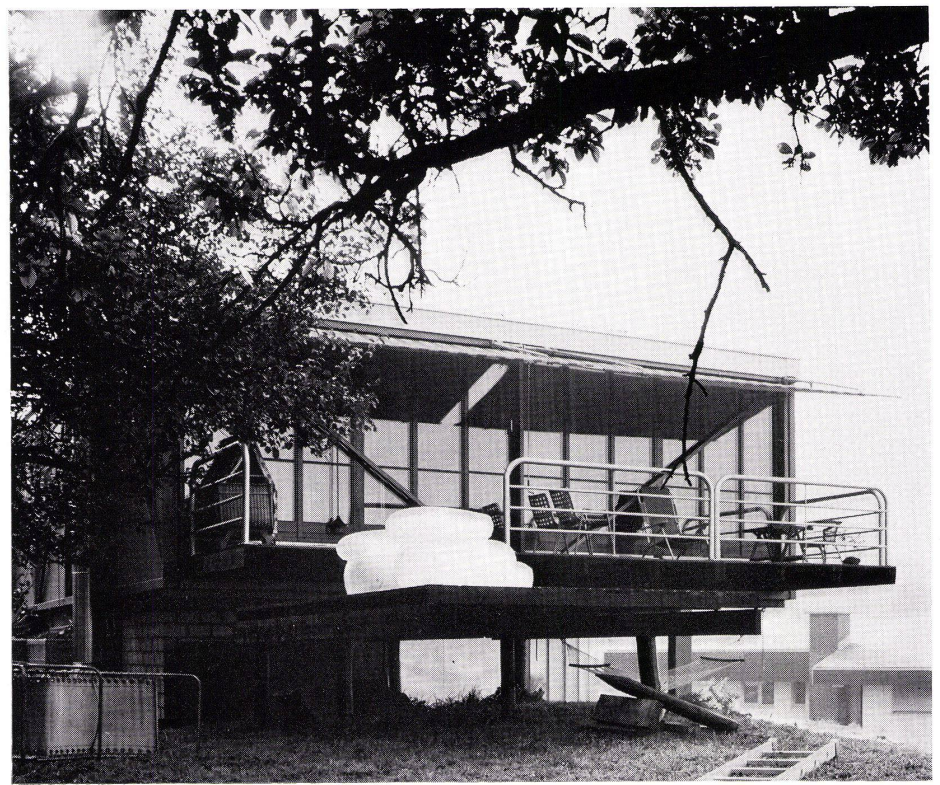
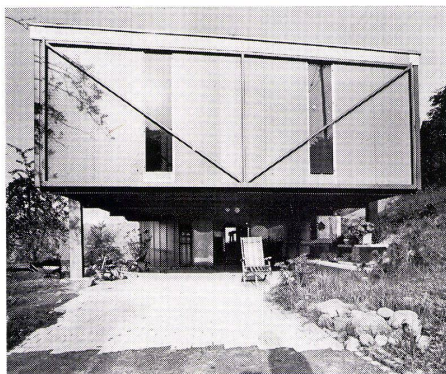


5
 Grundriß Wohngeschoß 1:500.
 Plan de l'étage d'habitation.
 Plan of living floor.

1 Wohnen / Séjour / Living
 2 Essen / Repas / Meals
 3 Küche / Cuisine / Kitchen
 4 Arbeiten / Travail / Work
 5 Gast / Hôte / Guest
 6 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's room
 7 Elternschlafzimmer / Chambre des parents / Master bedroom
 8 Bad / Salle de bains / Bath



6, 7
 Unterschiedliche Ausbildung der Schmalseiten.
 Links Schlafzimmer (Abb. 6), rechts Wohnraum (Abb. 7).
 Diverses organisations du côté étroit.
 A gauche coucher (vue 6), à droite la chambre à le séjour (vue 7).
 Differential organization of the narrow ends.
 Left, bedroom (Fig. 6), right, living-room (Fig. 7).





8

8
Wendeltreppe als Verbindungselement zwischen Eingangsgeschoß und Wohngeschoß.
Escalier tournant reliant l'étage d'entrée à celui d'habitation.
Spiral staircase as connecting element between entrance floor and living floor.



9

9
Sanitärzelle.
Cellule sanitaire.
Sanitary unit.



10

10
Frei in den Raum gestellte Wandelemente unterteilen den Wohnbereich.
Eléments de cloisons disposés librement dans la pièce et redéfinissant la zone d'habitat.
Flexibly arranged wall elements subdivide the living-tract.



11

11
Eßplatz mit Durchblick zur Küche.
Coin des repas avec vue sur la cuisine.
Dining-nook with view through to the kitchen.